

Sichtbar handeln! Umgehen mit Antisemitismus in Jugend- und Bildungsarbeit

Handlungsimpulse zum pädagogischen Umgang mit Antisemitismus – Teil I

Diskursprojekt zur Qualifizierung von Fachkräften in Deutschland

27. September – 1. Oktober 2021
Chemnitz

Antisemitische und israelfeindliche Einstellungen sind in Deutschland zunehmend verbreitet. Negative Zuschreibungen, Verschwörungstheorien und Hetze gegen Jüdinnen und Juden zeigen immer wieder aufs Neue, wie präsent das Thema ist.

Auch Fachkräfte der Jugend- und Bildungsarbeit sind mit verschiedenen Formen von Antisemitismus konfrontiert. In der täglichen Arbeit sehen sie sich häufig befasst mit abwertenden und bisweilen aggressiven Äußerungen gegen Juden/Jüdinnen und Israel, denen nicht immer leicht zu begegnen ist. Vielfach besteht vor allem Unsicherheit, wie auf tradierte Negativbilder von „den Juden“, auf israelfeindliche Äußerungen oder Verleugnungen der nationalsozialistischen Judenverfolgung reagiert werden.

Der erste Teil dieses Diskursprojekts bietet Fachkräften der Jugend- und Bildungsarbeit in Deutschland ein qualifiziertes Lern- und Diskursangebot, um die persönliche Sicherheit im Umgehen mit Antisemitismus und Israelfeindschaft zu stärken und die Fachkräfte im Kontext ihrer täglichen Arbeit mit Handlungsimpulsen und Methoden zum pädagogischen Umgang mit Antisemitismus auszustatten.

Weitere Informationen

<http://www.conact-org.de/sichtbar-handeln>

Das Modellprojekt „Sichtbar handeln! Umgehen mit Antisemitismus in Jugend- und Bildungsarbeit“ wird im Jahr 2020-2021 aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus gefördert. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt die Weiterführung des Projektes durch eine ergänzende Förderung für neue Module und Projektbausteine. Das Projekt wird von ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch in Kooperation mit der Israel Youth Exchange Authority realisiert.



ConAct
Koordinierungszentrum
Deutsch-Israelischer Jugendaustausch
מרכז התיאום לחילופי נוער גרמניה ישראל

Gefördert durch:



Beauftragter der Bundesregierung
für jüdisches Leben und
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

MONTAG, 27. SEPTEMBER 2021

14.30 Uhr	Ankunft & Check-in
15.00 Uhr	Willkommen & Kennenlernen
16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	Problemlage identifizieren – Antisemitismus in meinem Arbeitsalltag Workshop
19.00 Uhr	Abendessen
20.30 Uhr	„Masel Tov Cocktail“ Filmvorführung & Online Diskussion mit dem Regisseur Arkadij Khaet

DIENSTAG, 28. SEPTEMBER 2021

08.45 Uhr	Warm-up
09.00 Uhr	Antisemitismus: Geschichte und Gegenwart, Ausprägungen und Funktionen Vortrag & Workshop <u>Benjamin Männel</u> Historiker & Experte der politisch-historischen Bildung
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	(Warum) ist das antisemitisch? Herausforderungen antisemitismuskritischer Bildung Workshop
13.30 Uhr	Mittagspause
15.30 Uhr	Auf den Spuren jüdischer Geschichte in Chemnitz Stadtführung <u>Udo Mayer</u> Gästeführer
17.00 Uhr	Freie Zeit in der Stadt
18.00 Uhr	Jüdisches Leben in Chemnitz heute Gespräch <u>Uwe Dziuballa</u> Gastronom und Gründungsmitglied des Vereins Schalom e.V.
19.30 Uhr	Abendessen im Restaurant Schalom



MITTWOCH, 29. SEPTEMBER 2021

08.45 Uhr	Abfahrt Bus
09.30 Uhr	Vergangenheit heute erinnern – Besuch auf dem Gelände des ehemaligen KZ Sachsenburg Führung & Fachgespräch <u>Anna Schüller</u> Geschichtswerkstatt Sachsenburg
13.30 Uhr	Mittagspause
15.30 Uhr	Die Geschichte Israels und des Nahostkonflikts „Jenseits von Schwarz- Weiß“ Methodenworkshop <u>Lucas Frings</u> KlGA – Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus
17.30 Uhr	Kaffeepause
18.00 Uhr	Zwischenreflexion
19.00 Uhr	Abendessen
20.30 Uhr	„Anderswo“ – Ein Film von Ester Amrami Filmvorführung – Optionales Abendprogramm

DONNERSTAG, 30. SEPTEMBER 2021

08.45 Uhr	Warm-up
09.00 Uhr	Israelbezogener Antisemitismus: Erkennen – Benennen – Handeln Impuls & Workshop <u>Caterina Zwilling & Jan Harig</u> Bildung in Widerspruch e.V.
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Pädagogische Methoden zum Umgehen mit Israelbezogenem Antisemitismus Methodischer Workshop <u>Caterina Zwilling & Jan Harig</u> Bildung in Widerspruch e.V.



13.00 Uhr	Mittagspause
15.00 Uhr	Jüdisches Leben in Deutschland: „Meet a Jew“ <u>Tal & Franzi</u> Meet a Jew – Begegnungsprojekt des Zentralrats der Juden in Deutschland
16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	Handlungsimpulse für den Umgang mit konkreten antisemitischen Situationen im Arbeitsalltag Workshop
19.00 Uhr	Abendessen

FREITAG, 01. OKTOBER 2021

08.45 Uhr	Warm-up
09.00 Uhr	Auswertungsgespräch & Reflexion
10.00 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	„Ein Tag im Leben einer israelischen Teenagerin“ Workshop <u>Rinat Avigur</u> ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch
12.00 Uhr	Vorbereitung für die Begegnungsreise nach Israel Q&A und Diskussion
13.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Abreise



INFORMATIONEN

Kontakt

ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch
Altes Rathaus – Markt 26
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 – 4202-68
Fax: 03491 – 4202-70

Regelungen und Hinweise aufgrund der Covid-19 Pandemie

Es werden alle geltenden Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen beachtet. Um allen Teilnehmenden während des 5-tägigen Seminars größtmögliche gesundheitliche Sicherheit zu bieten, möchten wir Sie alle (geimpft, genesen oder ungeimpft) bitten, **mit einem offiziellen negativen Testergebnis aus den letzten 24 Stunden am Montag anzureisen.**

Das ConAct-Team

Ilira Aliai, Bildungsreferentin ilira.aliai@conact-org.de
Falko Kliewe, Bildungsreferent falko.kliewe@conact-org.de
Sabine Troitzsch, Bildungsreferentin sabine.troitzsch@conact-org.de



ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch ist eine Einrichtung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit Unterstützung der Bundesländer Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern – zur Förderung, Begleitung und Weiterentwicklung der deutsch-israelischen Jugend-kontakte. ConAct arbeitet bundesweit und ist vor Ort in Trägerschaft der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt tätig.



Die Israel Youth Exchange Authority (IYEA) ist der Partner von ConAct in Israel. Die Öffentliche Behörde arbeitet mit Unterstützung des israelischen Erziehungsministeriums und des israelischen Außenministeriums und ist in dieser Funktion zuständig für die internationalen Jugendbeziehungen, die Israel mit zahlreichen Ländern pflegt.

